

Beantwortung Wahlprüfsteine

Sozial-O-Mat der Diakonie Sachsen vom 12. Juni 2024

Für den Content des Sozial-O-Mat fragen wir alle Parteien an, die sich in Sachsen für die Landtagswahl zur Wahl stellen. Daher meine Bitte: Haben Sie herzlichen Dank für das Zusenden der Positionen der SPD Sachsen zu den 20 Thesen bis spätestens 7. Juli 2024. Bitte positionieren Sie sich zu den Thesen jeweils im Format „Stimme voll und ganz zu“ / „Stimme eher zu“ / „Stimme eher nicht zu“ / „stimme überhaupt nicht zu“ / „neutral“ und kommentieren Ihre Entscheidung, gern direkt im anliegenden Dokument. Der Kommentar sollte nicht mehr als 450 Zeichen inkl. Leerzeichen umfassen, und wird auf der Seite des Sozial-O-Mat veröffentlicht.

- 1 – Stimme voll und ganz zu**
- 2 – Stimme eher zu**
- 3 – Neutral**
- 4 – Stimme eher nicht zu**
- 5 – Stimme überhaupt nicht zu**
- 6 – These überspringen**

Thesen zur Auswahl

Themenfeld 1: Armut und Arbeit

These 1

Immer mehr Menschen rutschen trotz Berufstätigkeit in die Schuldenfalle. Für alle Betroffenen muss eine kostenlose Beratung gewährleistet sein.

Votum: **1 – Stimme voll und ganz zu**

Kommentar (max. 450 Zeichen): Deshalb fördert der Freistaat Sachsen die Verbraucherinsolvenzberatung. Noch wichtiger aber sind faire Löhne, damit Berufstätige nicht in solche Schwierigkeiten kommen. Darum setzt sich die SPD für eine Erhöhung der Tarifbindung und des Mindestlohns ein.

These 2

Sachsen braucht lebenswerte Orte mit einer verlässlichen Infrastruktur im ländlichen Raum. Nur so werden Familien dort leben.

Votum: **1 – Stimme voll und ganz zu**

Kommentar (max. 450 Zeichen): Die ländlichen Räume sind von Bevölkerungsrückgang und Alterung besonders betroffen. Umso wichtiger ist es, junge Menschen zu halten und anzuziehen. Deshalb muss die öffentliche Infrastruktur wie Kitas und Schulen, medizinische Versorgung, Kultur-, Sport- und Jugendeinrichtungen sowie ÖPNV gut ausgebaut sein.

These 3

Wer beim Bezug von Bürgergeld betrügt, dem sollte es gestrichen werden.

Votum: **2 – Stimme eher zu**

Kommentar (max. 450 Zeichen): Wie bei jeder anderen Sozialleistung gilt auch beim Bürgergeld, dass Leistungsmisbrauch sanktioniert wird. Die Sanktionen sind dabei gesetzlich geregelt, im Betrugsfall kommen nicht nur Leistungsminderungen, sondern je nach Schwere auch Rückzahlungspflichten in Betracht. Wichtig ist dabei, dass der Einzelfall angemessen betrachtet wird.

These 4

Inklusion schadet der Wirtschaft in Sachsen, da andere qualifizierte Bewerber dadurch benachteiligt werden.

Votum: **5 – Stimme überhaupt nicht zu**

Kommentar (max. 450 Zeichen): Reguläre Arbeit ist für Menschen mit Behinderungen eine wichtige Möglichkeit, um am Leben in unserer Gesellschaft teilzuhaben. Für die Unternehmen ist Inklusion gerade in Zeiten des Fachkräftemangels inzwischen auch eine Frage der ökonomischen Vernunft. Die SPD will mehr Menschen mit Behinderungen eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt mit Tariflohn und Sozialversicherung ermöglichen.

+++

Themenfeld 2: Bildung und Familie

These 1

Sachsen braucht finanziell gesicherte Angebote zur lebenslangen beruflichen und persönlichen Bildung und Weiterbildung.

Votum: **1 – Stimme voll und ganz zu**

Kommentar (max. 450 Zeichen): Finanziell zu sichern sind zum einen die Institutionen und Träger, welche die Bildungs- und Weiterbildungsangebote erbringen. Deshalb sollen Volkshochschulen und Weiterbildungsträger auch künftig verlässlich gefördert werden. Und zum anderen gilt es, die Menschen bei der Wahrnehmung von Bildungsangeboten zu unterstützen. Deshalb setzt sich die SPD dafür ein, dass endlich auch in Sachsen ein Rechtsanspruch auf Bildungsfreistellung besteht.

These 2

Investitionen in Beratungs- Kultur- und Freizeitangebote sollten nur in den Städten vorgenommen werden, dort ist es wirtschaftlich sinnvoll.

Votum: **5 – Stimme überhaupt nicht zu**

Kommentar (max. 450 Zeichen): Daseinsvorsorge ist für die SPD keine Frage der Postleitzahl. Gerade in den ländlichen Räumen ist es uns wichtig, dass Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen in ausreichendem Umfang vorhanden sind. Und dass sie mit dem öffentlichen Nahverkehr wohnortnah und gut erreichbar sind; davon profitieren junge und ältere Menschen gleichermaßen.

These 3

An jeder Schule muss es Schulsozialarbeit geben.

Votum: **1 – Stimme voll und ganz zu**

Kommentar (max. 450 Zeichen): Schulsozialarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der multiprofessionellen Teams, die an allen Schulen arbeiten sollen. Deshalb hat sich die SPD für die Einführung des Landesprogramms Schulsozialarbeit stark gemacht und seither in jedem Haushalt die Mittel aufgestockt. Aktuell reicht die Finanzierung für rund 600 Stellen. Die SPD will das Programm ausweiten, so dass alle rund 1.800 sächsischen Schulen davon profitieren.

These 4

Das Essen in Kitas und Schulen muss gesund und für alle Familien kostenlos sein.

Votum: **2 – Stimme eher zu**

Kommentar (max. 450 Zeichen): Der SPD ist wichtig, dass alle Kinder und Jugendlichen ein gesundes warmes Essen in ihrer Bildungseinrichtung erhalten können. Das

Bundesteilhabeprogramm sorgt schon heute dafür, dass Familien mit geringen Einkommen entlastet werden. Um die finanzielle Lage aller Familien zu erleichtern, wollen wir die Kita-Betreuung Schritt für Schritt beitragsfrei machen, das Bildungsticket fortführen und auf Bundesebene steuerliche Entlastungen umsetzen.

+++

Themenfeld 3: Gesundheit und Pflege

These 1

Um die medizinische Versorgung überall in Sachsen zu gewährleisten werden mehr (Fach-)Arztpraxen und Krankenhäuser benötigt.

Votum: **2 – Stimme eher zu**

Kommentar (max. 450 Zeichen): In einigen Orten, vor allem im ländlichen Raum, werden tatsächlich mehr Praxen benötigt. Der eigentliche Schlüssel zur Gewährleistung der flächendeckenden medizinischen Versorgung liegt aber in der Kooperation und Zusammenarbeit. Die SPD will alle sächsischen Krankenhausstandorte erhalten. Die Herausforderungen des demographischen Wandels wird man am besten durch sektorenübergreifende Versorgung meistern.

These 2

Sachsen altert. Regionale Beratungsstellen können Pflegebedürftige und Angehörige bei der Suche nach Hilfe und Angeboten unterstützen. Sie müssen von den Kommunen finanziert werden.

Votum: **2 – Stimme eher zu**

Kommentar (max. 450 Zeichen): Beratung für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige ist sehr wichtig. In Sachsen stehen die Regionalen Pflegenetzwerke zur Verfügung, zudem fördert der Freistaat Sachsen die Pflegekoordination. Zusammen mit der Pflegeberatung der Krankenkassen und der vorpflegerischen Altenhilfe entsteht so ein Netzwerk, das - von Kommunen, Freistaat und Kassen finanziert – Pflegebedürftige und ihre Angehörigen vor Ort unterstützt.

These 3

Der Staat muss Pflegeeinrichtungen bei Investitionen stärker entlasten, damit steigende Kosten nicht auf Pflegebedürftige abgewälzt werden.

Votum: **2 – Stimme eher zu**

Kommentar (max. 450 Zeichen): Wer Pflege braucht, muss sie erhalten, unabhängig vom Geldbeutel. Der starke Anstieg der Pflegekosten darf nicht zu einer Überforderung von Gepflegten und Pflegenden führen. Deshalb setzen wir uns im Bund für eine Begrenzung der Eigenanteile ein und bringen die Debatte um eine Vollversicherung auch weiterhin auf den Tisch. In Sachsen haben wir beispielsweise die Förderung von Investitionen für Kurzzeitpflegeplätze ermöglicht.

These 4

Psychische Erkrankungen haben stark zugenommen. Therapie und Betreuung müssen zeitnah ambulant und in Wohnortnähe möglich sein.

Votum: **1 – Stimme voll und ganz zu**

Kommentar (max. 450 Zeichen): Die psychotherapeutische Versorgung wird nicht von der Politik reguliert, sondern in ärztlicher Selbstverwaltung. Statistisch sind nach deren Angaben alle Regionen im Freistaat Sachsen gut versorgt. Aber praktisch gibt es an vielen Orten zu lange Wartezeiten, die sich negativ auf die Betroffenen auswirken. Deshalb setzt sich die SPD für eine Verbesserung der Versorgungslage im psychotherapeutischen Bereich ein.

+++

Themenfeld 4: Zuwanderung und Integration

These 1

Um dem Arbeitskräftemangel in Sachsen entgegenzuwirken, braucht es mehr Migration und eine schnelle Integration in unseren Arbeitsmarkt.

Votum: **1 – Stimme voll und ganz zu**

Kommentar (max. 450 Zeichen): Schon heute fehlen an vielen Stellen Fachkräfte. Neben attraktiven Arbeitsbedingungen und einer guten Bildung braucht es auch in stärkerem Maße Zuwanderung, damit Sachsen ein leistungsfähiger Standort bleibt. Dafür braucht es eine echte Willkommenskultur, die schnelle Anerkennung ausländischer Abschlüsse, ausreichend Sprachkursangebote und eine zügige Vermittlung in den Arbeitsmarkt.

These 2

Zentrale Aufnahmezentren verhindern echte Integration. Deswegen sollte die Wohnungsunterbringung von Geflüchteten oberste Priorität haben.

Votum: **2 – Stimme eher zu**

Kommentar (max. 450 Zeichen): Die Aufnahme von Geflüchteten in zentralen Erstaufnahmeeinrichtungen kann in den ersten Tagen und Wochen dabei helfen, wichtige Informationen zu erhalten, Orientierung zu geben und soziale Betreuung zu vermitteln. Grundsätzlich sollte der Aufenthalt in zentralen Einrichtungen nur kurz dauern, da eine dezentrale Unterbringung in den Kommunen eine viel bessere Integration in das Bildungssystem, den Arbeitsmarkt und die Gesellschaft ermöglicht.

These 3

Menschen, deren Asylantrag abgelehnt wurde, die aber hier Arbeit gefunden haben, sollten ein Bleiberecht erhalten.

Votum: **1 – Stimme voll und ganz zu**

Kommentar (max. 450 Zeichen): Nicht nur für die betroffenen Personen, sondern vor allem für die Unternehmen ist ein solches Bleiberecht enorm wichtig. Beide Seiten brauchen von den Ausländerbehörden Sicherheit. Durch gesetzliche Änderungen auf Bundesebene hat die SPD viele Möglichkeiten dafür geschaffen, dass Ausbildung oder Arbeit in ein reguläres Aufenthaltsrecht führen. Es ist an den Behörden, diese Regelungen vollumfänglich zu nutzen.

These 4

Der Familiennachzug von Migranten muss eingeschränkt werden, um das Sozialsystem nicht weiter zu belasten.

Votum: **4 – Stimme eher nicht zu**

Kommentar (max. 450 Zeichen): Der Familiennachzug ist schon heute auf die engsten Angehörigen (Ehepartner, Eltern und Kinder) begrenzt. Für die SPD stellt der Schutz der Familie einen wichtigen Wert dar. Daher ist die Beibehaltung des Familiennachzugs eine humanitäre Selbstverständlichkeit. Eine wesentliche Entlastung des Sozialsystems würde vor allem dann erreicht, wenn Geflüchteten viel schneller die Aufnahme einer Beschäftigung erlaubt würde.

+++

Themenfeld 5: Zusammenhalt und Gerechtigkeit

These 1

Wohnungsbau in Sachsen muss gefördert werden, um bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum zu schaffen.

Votum: **1 – Stimme voll und ganz zu**

Kommentar (max. 450 Zeichen): Mit der SPD ist die soziale Wohnraumförderung in Sachsen überhaupt erst wieder auf die Tagesordnung gesetzt worden. In den letzten fünf Jahren konnten wir hier einen deutlichen Mittelaufwuchs für den Wohnungsbau erreichen. Mit einer Landeswohnungsbaugesellschaft, die bezahlbaren Wohnraum bereitstellt und mit den kommunalen Wohnungsbaugesellschaften und -genossenschaften zusammenarbeitet, will die SPD weiteren Wohnraum schaffen.

These 2

Einsamkeit fordert unsere Gesellschaft heraus. Sachsen braucht mehr Angebote zum Austausch und zur Begegnung, z.B. Generationenhäuser.

Votum: **2 – Stimme eher zu**

Kommentar (max. 450 Zeichen): Der Mensch ist ein soziales Wesen. Der SPD ist die Förderung gesellschaftlicher Teilhabe ein wichtiges Anliegen. Deshalb haben wir z.B. das Förderprogramm „Soziale Orte“ ins Leben gerufen. Aber auch die Förderung von Soziokultur, Sport, Jugendhilfe und Ehrenamt zielt darauf ab, Menschen mit anderen Menschen in Verbindung zu bringen. Wichtig ist uns dabei, solche Strukturen langfristig und verlässlich zu unterstützen.

These 3

Für Ehrenamt und Freiwilligendienste muss es dauerhaft finanzierte Strukturen geben. Das Engagement dieser Menschen ist für unser Zusammenleben unverzichtbar.

Votum: **1 – Stimme voll und ganz zu**

Kommentar (max. 450 Zeichen): Im Sport und in der Kultur, im sozialen Bereich, im Katastrophenschutz oder auch im Naturschutz – überall wird wichtige ehrenamtliche Arbeit für unsere Gesellschaft geleistet. Deshalb ist es der SPD wichtig, ehrenamtliche Strukturen zu unterstützen und zu fördern. Eine langfristige Finanzierung ist dabei besonders relevant, denn so entstehen Planungssicherheit und Verlässlichkeit.

These 4

Es ist wichtig, die Digitalisierung ins Sachsen voranzutreiben, damit der Zugang zu Ämtern und Behörden schnell, einfach und barrierefrei möglich ist.

Votum: **1 – Stimme voll und ganz zu**

Kommentar (max. 450 Zeichen): Für Bürger:innen muss die Verwaltung einfach und möglichst ohne Verzögerungen arbeiten. Noch nicht zufrieden sind wir daher mit dem Stand der Digitalisierung in der Verwaltung. Ein gutes digitales Verfahren setzt ein durchdachtes Verfahren voraus. Deshalb wollen wir mit einer lean&clean-Taskforce Verwaltungsprozesse entrümpeln und bürger:innenorientiert digitalisieren.